

Übersicht

Eisenach, Wartburg



Blick von der Burgruine Metilstein zur benachbarten Wartburg.

Rechteinhaber: TDA Weimar

Eisenach, Wartburg

Titel:	Eisenach, Wartburg
Fundort:	Eisenach
Landkreis/ kreisfreie	Eisenach (Stadt)
Stadt:	
Koordinaten:	10.30632,50.96609 (ö.L/n.B, WGS84, Dezimalgrad)
Datierung (allgemein):	Mittelalter und Neuzeit
Klassifikation (Archäologie):	Burganlage
Datenerfassung durch:	Thüringen. Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie/Archäologische Denkmalpflege

Literatur(kurz):

Grasselt, Thomas 2007 GVK

Speitel, Eva 2007 (Seite: 83-84) GVK

Schuchardt, Günter, Altwasser, Elmar, Kneise, Ulrich 2000
GVK

Schwarz, Hilmar 2001 GVK

Altwasser, Elmar 2001 GVK

Spazier, Ines 2004 GVK

Götze, Alfred 1928 GVK

Grasselt, Thomas 2007 (Seite: 170 f.) GVK

Beck, Manfred 1998 (11. Juli bis 21. August 1997) GVK

Beck, Manfred 2000 GVK

Literatur(lang):

Grasselt, Thomas Kontaktzone des thüringischen
Mittelgebirgsraumes im Spiegel neuer Ausgrabungen auf den
Höhensiedlungen der jüngeren vorrömischen Eisenzeit, 2007
GVK

Speitel, Eva Eisenach und Umgebung Wartburgkreis, Nord,
2007 (Seite: 83-84) GVK

Schuchardt, Günter, Altwasser, Elmar, Kneise, Ulrich Welterbe
Wartburg, 2000 GVK

Schwarz, Hilmar Wartburg in den schriftlichen Quellen des 11.
bis 13. Jahrhunderts, 2001 GVK

Altwasser, Elmar Aktuelle Bauforschung am Wartburg-Palast,
[Bericht und Resümee], 2001 GVK

Spazier, Ines archäologischen Untersuchungen im Palas-Sockelgeschoss der Wartburg, 2004 GVK

Götze, Alfred "Schwurschwerter" der Wartburg, Taleae ferreae, 1928 GVK

Grasselt, Thomas Kontaktzone des thüringischen Mittelgebirgsraumes im Spiegel neuer Ausgrabungen auf den Höhengründungen der jüngeren vorrömischen Eisenzeit, 2007 (Seite: 170 f.) GVK

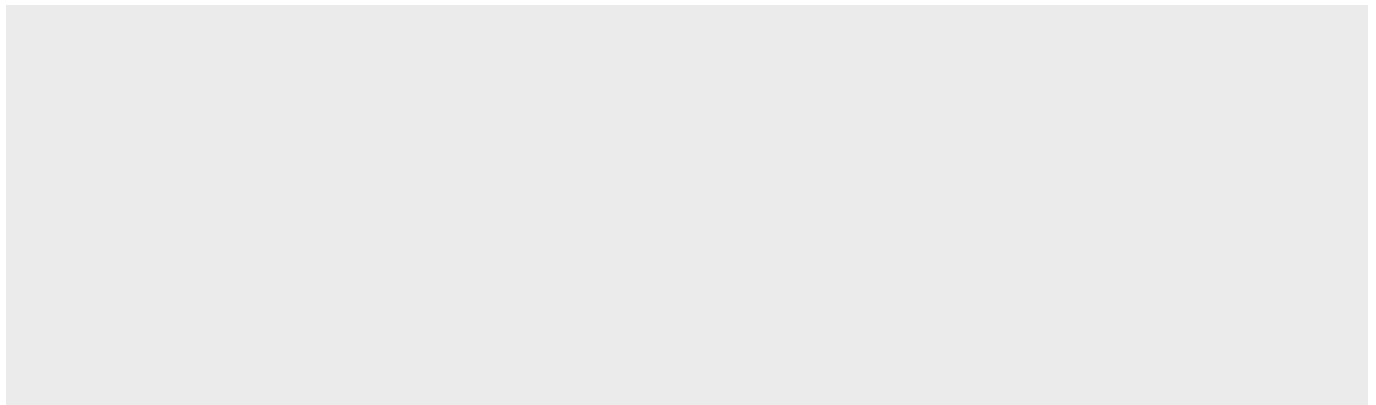
Beck, Manfred Ausgrabungen im Kommandantengarten der Wartburg (11. Juli bis 21. August 1997), 1998 (11. Juli bis 21. August 1997) GVK

Beck, Manfred Zur Wartburggrabung am Südturm im März/April 1998, 2000 GVK

weiterführende Links: [Wikipedia-Eintrag zur Wartburg](#)



Weitere Abbildungen



Beschreibung

Die Wartburg liegt auf einem Nord-Süd ausgerichteten, unregelmäßig geformten Bergsporn. Die legendäre Gründung dieser Burg durch Ludwig den Springer und die Ersterwähnung 1080 lassen sich archäologisch und bauhistorisch nicht belegen. Archäologische Untersuchungen im Palas-Sockelgeschoss, im Kommandantengarten und am Südturm belegen eine Besiedlung der Burg ab dem Hochmittelalter. Die 13 Eisenbarren der vorrömischen Eisenzeit, die in einem in den Fels gehauenen

Loch gefunden wurden, stehen nicht mit einer urgeschichtlichen Besiedlung in Verbindung.

Zugehörige Befunde

- Burganlage, Mittelalter und Neuzeit
mehr erfahren